

# **Vergabeverfahren als Gestaltungschance**

## **Strategische Vorbereitung für gewünschte Ergebnisse**

Hessischer Phosphordialog

# Vergabeverfahren

Bedarfsdeckung vs. Gestaltungsmöglichkeit?

**Gemeinsame Erklärung zum Ausbau der Phosphorrückgewinnung aus Klärschlamm**

(Bundesregierung und weitere Partner) + **AbfKlärV**

*Ab 2029 bzw. 2032 (je nach Anlagengröße) müssen Betreiber von kommunalen Kläranlagen Phosphor (P) aus dem Klärschlamm oder den Aschen aus der Klärschlammverbrennung zurückgewinnen oder nachweisen, dass sie dies tun.*

Die Ausschreibung der Klärschlammverwertung muss neu gedacht werden.

**Vergabestellen können durch das Vergabeverfahren selbst gestalten!**

# Vergabeverfahren

## Bedarfsdeckung vs. Gestaltungsmöglichkeit?

### Vergebener Auftrag - Innovative Klärschlammverwertung

DTAD-ID: 22798890

Zuletzt aktualisiert: 24.03.2025

 Vergebener Auftrag

◀ zur

Region: 17493 Greifswald

Auftrags-Verfahrensart:  Innovationspartnerschaft - Dienstleistungsauftrag

Auftraggeber: Abwasserwerk Greifswald Ein Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Auftragnehmer: Grinol GmbH

Kategorien: Forschungs-, Entwicklungsdienste, Sondermülldienstleistungen

CPV-Codes: 73100000 - Dienstleistungen im Bereich Forschung und experimentelle

#### Leistungsbeschreibung

##### Beschreibung:

Vergabe Klärschlammverwertung

Beschreibung: Bereitstellen u Betrieb Phosphorrückgewinnungsanlage unter Einhaltung Mindestrückgewinnungsquote und Schwellenwert von 20 g/kg TM Phosphor sowie externe Verwertung der in Zentralkläranlage Ingolstadt anfallenden Klärschlämme durch externen Dienstleister ab 1. Januar 2029; Leistungsumfang im Wesentlichen: Fachgerechte Übernahme, Transport u Verwertung entwässerten u getrockneten Klärschlamm, Verwertung Klärschlamm in thermischen Behandlungsverfahren bis zum pflanzenverfügbaren Phosphor sowie Verwertung/Entsorgung/Lagerung entstandener Aschen o Pyrolysekohle, o.ä., umfassende u nachhaltige Behandlung des Klärschlamm unter nachweislicher Zerstörung/Inertisierung von Schadstoffen, Energiegewinnung u Rückgewinnung von Wertstoffen, eigenverantwortliche Erfüllung der Phosphorrückgewinnungspflicht u Erbringen von Serviceleistungen iSe Vollversorgungsmanagements

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Erfüllungsort: Land, Gliederung (NUTS): Ingolstadt, Kreisfreie Stadt (DE211)

### Vergebener Auftrag - Dienstleistungen für die Entsorgung und Verbrennung von entwässertem Klärschlamm in einer Monoverbrennungsanlage einschließlich Phosphorrückgewinnung für die Kläranlage Wolfratshausen

DTAD-ID: 23632663

Zuletzt aktualisiert: 23.10.2025

 Vergebener Auftrag

◀ zurückblättern Ergebnis 2 von 3 vorblättern ▶

Region: 82515 Wolfratshausen

Auftrags-Verfahrensart:  Offenes Verfahren - Dienstleistungsauftrag

Auftraggeber: Abwasserverband Isar-Loisachgruppe

#### Informationsstand

DTAD-Veröffentlichung: 23.10.2025

# Vergabeverfahren

## Die wichtigsten Bestandteile

Rahmenbedingungen

„Wie läuft (für uns) ein ideales Auswahlverfahren ab?“

Leistungsbeschreibung

„Was brauchen wir genau?“

Eignungskriterien

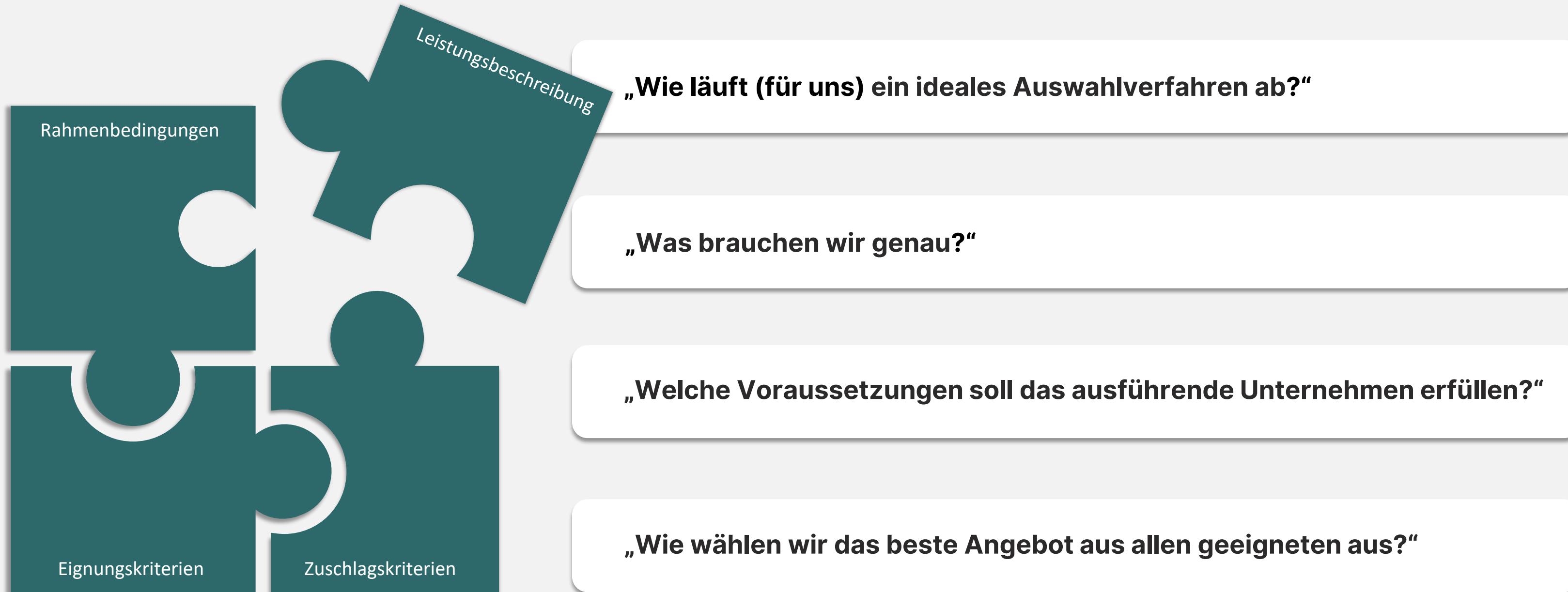
„Welche Voraussetzungen soll das ausführende Unternehmen erfüllen?“

Zuschlagskriterien

„Wie wählen wir das beste Angebot aus allen geeigneten aus?“

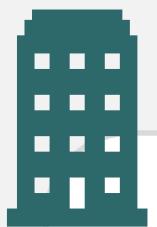
# Vergabeverfahren

## Die wichtigsten Bestandteile



# 1. Rahmenbedingungen

„Wie läuft (für uns) ein ideales Auswahlverfahren ab?“



## VERGABESTELLE

- Wann und wie können wir das ausschreiben?
- Was müssen wir beim Ausschreiben beachten?
- Wie läuft die Verfahrensdokumentation ab?



## BIETERUNTERNEHMEN

- Haben wir überhaupt eine Chance zu gewinnen?
- Ist das Angebot zu aufwändig zu erstellen?
- Haben wir genug Zeit zur Planung?

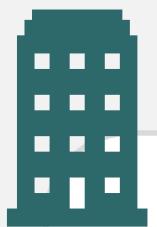
### Verfahren strategisch ausrichten

- Verfahrensart wählen, die passt
- Terminplan erstellen – was muss bis wann fertig sein?
- Vergabeportal wählen, dass die Vergabe(dokumentation) vereinfacht
- Externe Unterstützung in Anspruch nehmen

(Interkommunaler Austausch, Verbände, Berater – vor allem für Planungs-, Haftungs- und Vergaberechtsfragen)

# 2. Leistungsbeschreibung

„Was brauchen wir genau?“



## VERGABESTELLE

- Was gibt es schon für Lösungen?
- Was gehört zum Leistungsumfang?
- Sind wir technologieneutral?



## BIETERUNTERNEHMEN

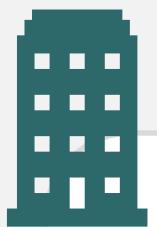
- Was müssen wir genau leisten?
- Können wir den gesamten Umfang leisten?
- Haben wir genug Informationen für das Angebot?

### Beschaffungsbedarf stufenweise beschreiben

- Markterkundung durchführen
- Leistungsumfang bestimmen (Abholung, Transport, Lagerung, Verwertung...)
- Präferierte Lösungen eingrenzen
- Mögliche Bieterfragen bedenken

# 3. Eignungskriterien

„Welche Voraussetzungen soll das ausführende Unternehmen erfüllen?“



## VERGABESTELLE

- Was sind unsere Mindestbedingungen?
- Erfüllt das Unternehmen alle Vorschriften?
- Können wir dem Bieter vertrauen?



## BIETERUNTERNEHMEN

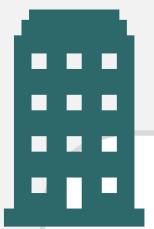
- Können wir alle Nachweise erbringen?
- Wie weisen wir unsere neue Kompetenz nach?
- Stellen wir die Nachweise rechtzeitig zusammen?

### Zielpersona für einen „Traum-Bieter“ erstellen

- Mindestanforderungen klar definieren
- Nachweise benennen, die der Vergabestelle Sicherheit & Vertrauen schenken
- Formblätter „durchwühlen“
- Bietergemeinschaften & Subunternehmen als realistische Konstellation einbeziehen

# 3. Zuschlagskriterien

„Wie wählen wir das beste Angebot aus allen geeigneten aus?“



## VERGABESTELLE

- Können wir uns Forschung leisten?
- Erwarten wir ein Konzept?
- Wie wichtig ist uns der Preis?



## BIETERUNTERNEHMEN

- Können wir ein Konzept ausarbeiten?
- Wie günstig müssen wir anbieten, um zu gewinnen?
- Ist der Auftrag für uns wirtschaftlich sinnvoll?

### Bewertungsmatrix erstellen

- Wertungsmethode auswählen (z.B. Richtwertmethode)
- Vergleichbarkeit zwischen den Verwertungsverfahren ermöglichen
- Anforderungen an Qualitätskriterien definieren (z.B. Inhalt eines Konzeptes)

# Strategisch zur richtigen Leistung

mit durchdachten Prozessen



**1.** **Puzzle-Teile ausarbeiten**

**2.** **Vergabeunterlagen zusammenstellen**

**3.** **Ausschreibung veröffentlichen**

	06 - Self Declaration_BM	11.11.2025 21:54	Microsoft Word-Dok...
	06 - Self Declaration_BM	11.11.2025 22:10	Adobe Acrobat-Doku...
	07 - Price schedule_BM	11.11.2025 21:52	Microsoft Excel-Arbei...
	Concept_BM	11.11.2025 22:03	Microsoft Word-Dok...
	Concept_BM	11.11.2025 22:10	Adobe Acrobat-Doku...
	Europass Falk Bethke CV_BM	11.11.2025 21:52	Adobe Acrobat-Doku...
	Europass Michael Bergmann CV_BM	11.11.2025 21:52	Adobe Acrobat-Doku...

The screenshot shows a software interface for bidding management. At the top, a header bar displays 'DTAD Cockpit' and the date 'Donnerstag, 13.11.2025'. The main content area is titled 'Ausschreibung - Ablesedienstleistung' and shows a list of documents with their details. To the right, there are several sections of information:

- Informationsstand:** DTAD-Veröffentlichung: 13.11.2025, Frist Angebotsabgabe: 15.12.2025, Zeitvertrag endet: Januar 2028, Neuauusschreibung: Oktober 2027.
- DTAD Analytics:** Voraussichtlich werden an diesem Verfahren 4 - 6 Bieter teilnehmen.
- Curved teal arrow:** A large teal arrow points from the bottom right towards the software interface.

# Klassische Vergabeverfahren

## Vergabeverfahren Best Practice in Theorie

Öffentliche Ausschreibung, Verhandlungsverfahren mit/ohne Teilnahmewettbewerb oder Rahmenverträge für Abholung, Transport, Zwischenlagerung und Verwertung.

- Marktgerechte Preise durch Wettbewerb
- Schnelle und standardisierte Beschaffung
- Rechtssicherheit durch erprobte Verfahren.
- Geringere Projektkomplexität als bei Innovationspartnerschaften

**aber:**

Begrenztes Innovationspotenzial und abhängig vom Marktangebot, keine gemeinsame Entwicklung und geringere strategische Steuerungsmöglichkeit

### Wann besonders geeignet?

- Notwendige Leistung ist bereits am Markt verfügbar
- Keine Entwicklung nötig, sondern lediglich Leistungserbringung „von der Stange“.
- Schwerpunkt liegt eher auf kurzfristiger Entsorgungssicherheit

# Innovationspartnerschaft

## Vergabeverfahren Best Practice in Theorie

Verfahren zur Entwicklung neuer, marktseitig noch nicht verfügbarer Lösungen und anschließender Beschaffung.

- Gemeinsame Entwicklung neuer Technologien
- **Flexibles Vorgehen:** iterative Entwicklungsphasen mit Leistungsanpassungen
- Planungssicherheit: derselbe Partner entwickelt und liefert später
- Ermöglicht hohe Innovationssprünge, z. B.:
  - gesteigerte Phosphorrückgewinnungsquoten,
  - energieeffiziente Trocknungs-/Monoverbrennungsverfahren,
  - neuartige Logistik- und Lagerlösungen

**aber:**

Höhere Verfahrenskomplexität und –betreuung, längere Projektlaufzeiten, ggf. höheres wirtschaftliches Risiko und weniger Anbieter

## Wann besonders geeignet?

- Aktuelle Marktangebote bieten kein ausgereiftes Verfahren, das benötigt wird
- Besondere Eigenschaften der Klärschlämme, die maßgeschneiderte Lösungen bedingen
- Zusätzliche (klimapolitische oder energiewirtschaftliche) Ziele, die die Vergabestelle verfolgt [z. B. CO<sub>2</sub>-Reduktion, Nutzung von Abwärme, Kreislaufwirtschaft]

# Wir unterstützen gerne bei der Verfahrensvorbereitung & -durchführung

- **Netzwerk** aus Kooperationspartnern & Vergaberechtsanwälten
- **Expertise** im gesamten Ausschreibungsmarkt
- **Individualberatung** mit ihren persönlichen Consultants

[m.wetzel@ausschreibungscoach.de](mailto:m.wetzel@ausschreibungscoach.de)

+49 174 779 0645